



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 26.09.2011

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Sitzungstermin Donnerstag, den 22.09.2011, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Barbara Enke

Mitglieder

Harald Benninghoven

Jürgen Bullert

Karl-Heinz Göbel

Felix Gorris

Berndt Hoffmann

Gabriele Hruschka

Ingmar Janssen

(bis 17.28 Uhr)

Marc Kammann

Rainer Koester

Rolf Kramer

Andreas Krömer

(bis 17.10 Uhr)

Waldemar Madeia

(bis 16.50 Uhr)

Anja Prüßmeier

Christa Reißner

Hans-Dieter Schneider

(bis 16.50 Uhr)

Dr. Dr. Axel Zweck

Verwaltung

Detlef Dann
Reinhard Engmann
Georg Görtz
Dirk Haase
Nils Hanheide
Bernhard May
Michael Münch
Roland Schmidt
Dirk Valentin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.02.2011
3. Informationen der Verwaltung
4. Fortschreibung des Regionalplans im Regierungsbezirk Düsseldorf - Powerpointpräsentation über den Sachstand des Verfahrens und die von der Bezirksregierung geplante weitere Vorgehensweise
5. Bebauungsplan Nr. I-101 "Östlich Nelly-Sachs-Straße" der Stadt Langenfeld;
Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW) 80/024/2011
6. Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2010 70/006/2011
7. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts für den Kreis Mettmann 70/007/2011
8. Vorstellung der Projekte des Bioenergiemanagements - mündlicher Vortrag -
9. Neubestellung ordentlicher Mitglieder des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde 80/027/2011

10. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung

12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende Frau KA Enke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Als Berichterstatter für den Kreistag zu den Tagesordnungspunkten 6, 7 und 9 wird Herr KA Janssen bestimmt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.02.2011

Die Niederschrift über die Sitzung des ULAN vom 24.02.2011 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Dezernent Hanheide informiert über die neue Stabsstelle „Klimaschutz/Erneuerbare Energien“, die mit Herrn Przybilla besetzt ist.

Herr Haase weist auf die Broschüre „Vorschriften zum Schutz von Arten und Lebensräumen in Nordrhein-Westfalen“ des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hin, die für die Ausschussmitglieder ausgelegt wurde.

Herr Haase kündigt für die nächste Sitzung die Vorstellung des Gewerbeflächenprojektes an, das eine dominante Rolle im Regionalplan spielt.

Ferner erläutert er den Sachstand zu „Erlebnis Neandertal“. Inzwischen liegt ein Erlass zu geänderten Förderkriterien vor, wonach die Förderanträge völlig unerwartet bereits bis zur Leistungsphase III nach HOAI auszuarbeiten sind. Entsprechend ist der Antrag des Kreises Mettmann bis zum Stichtag 11.01.2012 erheblich anzupassen. In der Entwurfsplanung befinden sich Infozentrum, Aufzug mit Steg und Hochpfad, parallel begleitet durch ein FFH-Gutachten.

Zu Punkt 4: Fortschreibung des Regionalplans im Regierungsbezirk Düsseldorf - Powerpointpräsentation über den Sachstand des Verfahrens und die von der Bezirksregierung geplante weitere Vorgehensweise - Vorlage Nr.

Den einleitenden Worten durch Herrn Haase folgt der durch Herrn Görtz gehaltene Powerpointvortrag, der der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist.

Herr SB Benninghoven erkundigt sich nach der Verlässlichkeit des Regionalplans vor dem Hintergrund, dass Ziele in der Vergangenheit zum Teil unbeachtet blieben.

Herr Haase sieht diesbezüglich in den letzten Jahren einen positiven Trend.

**Zu Punkt 5: Bebauungsplan Nr. I-101 "Östlich Nelly-Sachs-Straße" der Stadt Langenfeld;
Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW)
- Vorlage Nr. 80/024/2011**

Die Vorsitzende Frau KA Enke verliest das Beiratsvotum vom 13.07.2011 zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Münch erläutert den Bebauungsplanentwurf anhand von Plänen und weist darauf hin, dass für eine lediglich kleine Fläche die widersprechenden Festsetzungen des Landschaftsplans zurücktreten sollen und der weit überwiegende Teil des Plangebietes bereits von einem Bebauungsplan überdeckt wird, dessen Festsetzung in Wohnbaufläche geändert werden soll.

Herr KA Madeira fasst zusammen, dass für den weit überwiegenden Teil des Plangebietes keine Zuständigkeit des Fachausschusses gegeben ist, was von Herrn Münch bestätigt wird

Herr KA Hoffmann unterstützt das Beiratsvotum, wonach für die Bebauung der Fläche, die de facto größtenteils aus Grünland bestehe, eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt und Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden sollten.

Herr SB Dr. Zweck erklärt, dass die geplante Bebauung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels grundsätzlich in Frage zu stellen sei.

Nach Diskussion stellt Herr Haase klar, dass nur die kleine Fläche innerhalb des Landschaftsplans Diskussionsgrundlage sein könne, der größte Teil unterfalle der Planungshoheit der Gemeinde.

Herr SB Krömer regt an, im Bebauungsplanverfahren darauf hinzuwirken, dass die Fläche entlang der Bahnlinie als Raum für den Biotopverbund der Offenlandbiotope (u. a. als Habitat für Amphibien und Reptilien) vorgesehen wird, was die Verwaltung zusagt.

Anschließend lässt die Vorsitzende Frau KA Enke über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Dem Bebauungsplan Nr. I-101 „Östlich Nelly-Sachs-Straße“ der Stadt Langenfeld wird im Bereich des Entwicklungszieles „Erhaltung“ gemäß der Darstellung in der Anlage 3 dieser Vorlage mit der Folge nicht widersprochen, dass mit dem In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes die widersprechende Darstellung des Landschaftsplanes dort außer Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 5 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GI
- 2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 1 Enthaltung Fraktion UWG-ME
- 1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 6: Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2010 - Vorlage Nr. 70/006/2011

Herr Dezernent Hanheide verweist auf das gute Abrechnungsergebnis, welches im Wesentlichen durch die hohen Altpapiererlöse sowie die rückwirkende Ermäßigung der Entsorgungspreise durch die EKOCity-Verbandsversammlung begründet sei.

Auf die Frage von Herrn SB Krömer innerhalb welchen Zeitraums die Rücklagemittel an die Gebührenzahler zurückfließen sollen, antwortet Herr Hanheide, dass dieser gesetzlich auf drei Jahre begrenzt sei.

Auf Nachfrage von Frau KA Hruschka erklärt Herr Hanheide, dass der lukrative Altpapiermarkt bei der aktuellen Gebührenkalkulation mit berücksichtigt wurde.

Herr KA Janssen hält eine Gebührenausgleichsrücklage in Höhe von 10% der Gesamtkosten zukünftig für ausreichend.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2010 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Überschuss in Höhe von **729.379,97 €** wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenausgleich Abfallentsorgung“ zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7: Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts für den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 70/007/2011
--

Herr Dezernent Hanheide erläutert einleitend das bisherige Verfahren und verweist auf die im Wesentlichen redaktionellen Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zum Konzeptentwurf, die übernommen worden sind sowie Prüfanregungen des BUND, denen außerhalb der Fortschreibung des AWIKO nachgegangen werden soll.

Auf die Frage von Frau KA Enke, warum die Deponie Immigrath im Konzept nicht dargestellt ist, erläutert Herr Hanheide, dies sei der Tatsache geschuldet, dass der Betrieb dort noch nicht gänzlich abgesichert sei.

Herr KA Gorris erkundigt sich unter Bezug auf Seite 45 des Abfallwirtschaftskonzepts nach den Möglichkeiten der Integration einer Biogasanlage in die KDM-Kompostierungsanlage in Ratingen-Lintorf.

Herr Hanheide erklärt, dass eine durch die KDM in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie insbesondere Abnahmeunsicherheiten für die gewonnene Energie aufdecke. Daher erscheine das Projekt zur Zeit wirtschaftlich nicht umsetzbar.

Herr KA Koester regt an, das Thema Biogas nicht zu zögerlich zu behandeln, da dieser Energiezweig eine entscheidende Rolle spiele.

Herr SB Dr. Zweck sieht die Hauptaufgabe für die Zukunft in der deutlichen Reduzierung der Abfallströme, was sich im aktuellen Abfallwirtschaftskonzept nicht wiederfinde. Es seien an dieser Stelle kreative Maßnahmen gefragt.

Der Verwaltung wird von allen Fraktionen ein grundsätzliches Lob für das Abfallwirtschaftskonzept ausgesprochen.

Herr Hanheide weist ergänzend darauf hin, dass die Entsorgungskooperation „EKOCity“ ein Meilenstein für die Entsorgungssicherheit des Kreises sei. Das Abfallwirtschaftskonzept definiere klare Ziele nur dort, wo diese auch erreichbar seien. Zum Stand der Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes berichtet Herr Hanheide, dass sich der Bundesrat im Gegensatz zum Bundestag weitgehend den kommunalen Forderungen angeschlossen habe. Das weitere Gesetzgebungsverfahren sei abzuwarten. Erforderlichenfalls werde das Abfallwirtschaftskonzept zu gegebener Zeit selbstverständlich an die gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Einer Bitte von Herrn KA Janssen aus der letzten ULAN-Sitzung folgend hat die Verwaltung die Abfallkosten der kreisangehörigen Städte miteinander verglichen. Das Ergebnis wird in Form einer Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt und kurz von Herrn Hanheide erläutert.

Herr KA Janssen bedankt sich für die Ausarbeitung.

Anschließend lässt die Vorsitzende Frau KA Enke über den Beschlussvorschlag für den Kreistag abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Das Abfallwirtschaftskonzept für den Kreis Mettmann wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Einstimmig angenommen bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 8: Vorstellung der Projekte des Bioenergiemanagements - mündlicher Vortrag -

Der Bioenergiemanager Herr Valentin hält einen Powerpointvortrag, der der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist.

Herr Valentin beantwortet anschließend Fragen der Fachausschussmitglieder und weist auch auf seinen in Kürze vorzulegenden Bericht hin.

Herr Dezernent Hanheide informiert den Fachausschuss darüber, dass noch keine abschließende Landesentscheidung über die Fortsetzung des Bioenergieprojektes getroffen wurde.

Zu Punkt 9: Neubestellung ordentlicher Mitglieder des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde - Vorlage Nr. 80/027/2011

Die Vorsitzende Frau KA Enke verliest die einzelnen Wahlvorschläge und lässt darüber abstimmen.

Wahlvorschlag für den Kreistag:

Die jeweils unter 1. genannte Person wird als ordentliches Mitglied in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10: Nachträge

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:31 Uhr

gez.
Barbara Enke

gez.
Roland Schmidt